

Dienstliche Beurteilung

Beitrag von „DennisCicero“ vom 15. Januar 2025 08:53

Zitat von Seph

Das ist wenig sinnvoll. Die Rangstufe bezieht sich immer nur auf eine Momentaufnahme zur Beurteilung der Eignung für eine ganz konkrete Verwendung, die Ernennungsurkunde ist dagegen auf alle möglichen Verwendungen hin ausgerichtet. So kann z.B. ein Koordinator sehr gut als Stundenplaner geeignet sein und hierfür eine Rangstufe B erhalten haben, wäre aber z.B. als Unterstufenkoordinator weniger gut geeignet.

Ich denke in einem Rechtsstreit wenn einem a14 /15 schlechte Arbeit vorgeworfen wird oder er die Bewährungsprobe nicht bestehen sollen, hätte einer mit einer D Eignung es schwerer als einer mit einem B die Unrechtmäßigkeit dieser Kritik zu entkräften